



Medieninformation

Robbe rockt den Designwettbewerb - Nordischer Klang stellt Plakatmotiv für 2018 vor

Universität Greifswald, 18.12.2017

Eine Robbe kommt im blauen Wasser unter frischem Himmel auf uns zu geschwommen. Mit verschmiztem Gesicht schaut sie uns an. Hinter ihr in der See trudeln eine Trompete und eine Gitarre: ein Meer der Musik. So sieht es aus, das neue Plakatmotiv für das Kulturfestival Nordischer Klang, das im Mai 2018 wieder über die Bühnen Greifswalds gehen wird.

Im kommenden Jahr wird Estland als Schirmherrenland das Kulturfestival unterstützen. Um dies schon mit dem visuellen Erscheinungsbild zu unterstreichen, schrieben die Veranstalter einen Wettbewerb an den Kunst- und Designhochschulen des nordeuropäischen Landes aus. Das Resultat ist beeindruckend. Die achtköpfige Jury aus Vertretern der estnischen Botschaft, von Festival, CDFI und Grafikbüro hatte es bei der Vielzahl der Einsendungen nicht leicht. "Mit so hochkarätigen Wettbewerbsbeiträgen hätte ich niemals gerechnet", zeigt sich Professor Marko Pantermöller begeistert, der das Festival 2018 leiten wird. "Die 19 eingereichten Designvorschläge bestätigen eindrucksvoll den hervorragenden Ruf der estnischen Plakatkunst."

Schon im Vorjahr hatte der Nordische Klang eine Ausstellung estnischer Kulturplakate gezeigt, und nun kann sich das Festival selbst auf einem solchen wiederfinden. Entworfen hat das Motiv der Grafiker Rainer Nutt von der Abteilung für Mediendesign an der Kunsthochschule in Tartu. Zu seinem Vorschlag schreibt er: "Die Robbe ist niedlich, und man kann ihr in den Meeren aller nordischen Ländern begegnen." Als Siegerpreis hat der Künstler eine Reise zum Eröffnungswochenende des Festivals gewonnen.

Auch ein Großteil des Festivalprogramms vom 3. bis 13. Mai steht schon fest. Zu den Highlights gehören das 40-köpfige Estnische Politsei- ja Piirivalorkester Popstar Liisi Koikson, große Namen der Weltmusikszene wie die Gruppen Frigg (Finnland) und Tarabband, das Barockensemble Scania Consort (beide Schweden) und ein Abend mit saamischem Joik aus Norwegen.

Weitere Informationen

www.nordischerklang.de

[Facebook-Seite Nordischer Klang](#)

[Medieninfo als pdf](#)

[Medienfoto](#)

Diese Medieninfo wurde von Nordischer Klang e.V. herausgegeben.

Ansprechpartner

Dr. Frithjof Strauß, Künstlerischer Leiter

Prof. Dr. Marko Pantermöller, Festivalleiter

Institut für Fennistik und Skandinavistik

Universität Greifswald
Hans-Fallada-Straße 20
17489 Greifswald
Telefon 03834 420 3621